

Aussenraumgestaltung Ersatzneubau Schule Altikofen, Ittigen BE

Diplomand



Patric Balmer

Ausgangslage: Die Gemeinde Ittigen in Bern erweitert die Schule Altikofen, welche im gleichnamigen Quartier neben der Hauptverkehrsachse Bern-Zürich liegt. Ein Ersatzneubau des bestehenden Spezialkomplexes wird neu erstellt und verlangt eine Neugestaltung des Schulareals. Die Schule wird von zwei auf drei Zyklen erweitert und soll neu zu der 1.-6. Klasse auch einen Kindergarten und eine Tagesschule anbieten. Die Anzahl der Schulkinder steigt von ca. 240 auf 340 Kinder. Für das Projekt wurde 2019 ein Wettbewerb durchgeführt. Als Architektur in meiner Arbeit habe ich das Projekt «Der neue Schulhof» der «ARGE wahlruefli rollimarchini» gewählt, welches den 2. Rang erreichte. Mit dieser Grundlage habe ich den Aussenraum der Schule Altikofen neugestaltet.

Ziel der Arbeit: Mit der Neugestaltung des Schulgeländes soll ein multifunktionaler Freiraum entstehen, welcher auch für das gleichnamige Quartier «Altikofen» aus den 70er-Jahren einen Mehrwert bietet. Die Vertiefung meiner Arbeit liegt in der Pflanzenverwendung, sowie der sorgfältigen Lösung von bautechnischen Fragestellungen. Das Schulareal soll für die Schulkinder ein attraktiver Aufenthaltsort während und neben der Unterrichtszeit sein. Verschiedene Spielmöglichkeiten und ein breites Sportangebot sollen mit Nutzungsqualität überzeugen. Das Schulareal soll als Lernort für die Förderung des Naturverständnisses der Schulkinder dienen. Zum einen mit einem betreuten Angebot des integrierten Schülergartens und zu anderen durch eine zentral gelegene Blumenwiese und einer Fläche mit Ruderalflora, welche die Sukzession von Pflanzen direkt im Schulhof veranschaulicht.

Ergebnis: Der durch die Architektur klar eingegrenzte Pausenhof zwischen den Schulgebäuden wirkt für sich allein und braucht einen lesbaren Anschluss an die Freiraumstruktur. Dies wird durch die Verlegung der Laufbahn an das nördliche Ende des Schulareals erreicht, so entsteht ein Ankunftsplatz gleich neben der Bushaltestelle Fischrain. Das Vegetationskonzept leitet die Besuchenden in das Schulareal hinein, kennzeichnet verschiedene Nutzungen und bietet Spielelemente für die Kinder. Der zentrale Spielplatz besteht aus einem grösseren Spielbereich mit Sand und Wasser, welcher an einen Spielhügel aus Kiessand angrenzt. Der Spielhügel kann auch über einen Kletterturm erreicht werden und ist mit einem Kletterparcours ausgestattet. Gefasst wird der Spielplatz mit vielen schattenspendenden Bäumen, sowie zwei Kletterbäumen. Neben dem Spielplatz erstreckt sich entlang der Hauptachse (Nord-Süd) die Spielstrasse, begleitet von einer farbigen Staudenpflanzung. Auf dem Dach des neuen Schulgebäudes ist eine intensive Bepflanzung mit Sträuchern und Stauden geplant, ausserdem finden sich zwei Pausenbereiche für die Mitarbeitenden ein.

Referenten

Prof. Christian Graf,
Prof. Mark Krieger

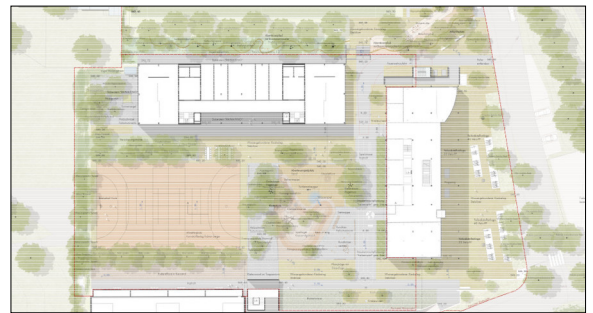
Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Ausschnitt Vorprojektplan
Eigene Darstellung



Skizzen Gehölzkonzept
Eigene Darstellung



Skizze Staudenkonzept Sommer
Eigene Darstellung

